

## **FRIBOURG REGION – einfach wanderbar!**

**In der Region Freiburg finden Wanderlustige und Spaziergänger knapp 1600 Kilometer unterschiedlichste Wege zum Glück. Während die einen steile ‚Vanils‘ erklimmen, so heissen im Freiburger Patois die ‚felsigen Bergspitzen‘, bummeln andere lieber auf flachen Pfaden mit Seesicht, auf einem spannenden Themenweg oder auf den neuerdings begehbaren Freiburger Stadtmauern. Nicht neu, eher ewige Liebe sind die genussversprechenden Alphütten-Ziele der Voralpen.**

Von den 20 neuen lokalen SchweizMobil-Wanderrouten dieses Jahres führen sieben durch die Region Freiburg. Viel Panorama ist gewährleistet, etwa auf der Rundwanderung ‚Sentier panoramique des Paccots Nr. 266‘, auf dem ‚Breccaschlund-Panoramaweg Nr. 267‘ oder auf dem ‚Sentier de la Crête du Moléson Nr. 270‘. Für letztere zwei stehen mit der Riggisalp-Sesselbahn, respektive der Moléson-Bergbahn bequeme Aufstiegshilfen zur Verfügung. Einen ganz anderen Charakter bietet der ‚Chemin de la Grande Cariçaie Nr. 265‘, der ab Estavayer-le-Lac buchstäblich ins Schilf dieses artenreichen Seeufer-Naturschutzgebiets führt. Ein flacher Spaziergang, der zu mussevollen Stunden am Wasser einlädt. Kulturliebhaber begeben sich ab Romont auf die hügelige Rundwanderung ‚Sentier du Vitrail Nr. 271‘. Dieser neu signalisierte Themenweg ab dem Vitromusée im Schloss Romont erschliesst u.a. die Kirchen mit den schönsten Glasfenstern der Region. Über den ‚Sentier historique du Vully Nr. 268‘ begibt man sich auf Zeitreise zurück bis zu den Kelten und kann danach in einem Weinkeller das Hier und Jetzt sehr genüsslich ausdehnen. Der Wanderweg ‚Gorges du Gottéron Nr. 269‘ führt über die Bernbrücke direkt aus der Hauptstadt in die mystische Schlucht des legendenumwobenen Galterntales. Einen neuen Blick ins mittelalterliche Freiburg gewähren die neuerdings frei begehbaren Stadtmauern (bis Ende Oktober täglich von 9.00 – 19.00 Uhr). Bei Fribourg Tourisme erhält man einen Übersichtsplan oder kann eine Führung zu diesen eindrücklichen Bauten mittelalterlicher Militärarchitektur reservieren.

### **Gipfelwärts**

Der höchste Berg des Kantons Freiburg ist der ‚Vanil Noir‘ (2389 m). Dieser Gipfel im Reich der Steinböcke ist trittsicheren Bergwanderern vorbehalten, und natürlich muss die Route schneefrei sein. Von hier schweift der Blick über die gesamte Freiburger Bergwelt und darüber hinaus. Zu Füssen liegt das äusserst artenreiche Naturschutzgebiet des Vanil Noir, wo Naturliebhaber ins Schwärmen geraten und das auch über problemlose rot-weiss-markierte Wanderwege erreichbar ist. Zurück zu den ‚Vanils‘: Die wortwörtlich herausragenden Gipfel der Region sind seit Sommer 2018 als 11-Tages-Weitwanderung ‚Grand Tour des Vanils‘ signalisiert.

### **Interaktive Wanderkarte auf [www.fribourgregion.ch/wandern](http://www.fribourgregion.ch/wandern)**

Infos über die schönsten Wanderungen der Region Freiburg findet man auf einer neuen, interaktiven Karte unter [www.fribourgregion.ch/wandern](http://www.fribourgregion.ch/wandern). Per Klick auf [www.fribourgregion.ch/wanderjahr](http://www.fribourgregion.ch/wanderjahr) startet man – mindestens im Geiste - Richtung Freiburger Alpenpanorama, zum Wandern mit Seesicht, stadtauswärts in die Natur oder zu einer Themenwanderung.

Die neu gedruckte Panoramakarte der Region Freiburg listet beispielhafte Routen auf, zudem die schönsten Badestrände, aussichtsreichsten Berghütten und Top-Sehenswürdigkeiten. Erhältlich ist die Karte kostenlos an vielen touristischen Orten im ganzen Kanton Freiburg oder unter [information@fribourgregion.ch](mailto:information@fribourgregion.ch), Tel. 026 407 70 20.

**Weitere Informationen unter [www.fribourgregion.ch](http://www.fribourgregion.ch)**

**Kontakt für Medienschaffende in der Deutschschweiz: [susi.schildknecht@fribourgregion.ch](mailto:susi.schildknecht@fribourgregion.ch), 079 605 32 84**

Unter [www.fribourgregion.ch](http://www.fribourgregion.ch) (Medien), respektive auf der flickr-Bilddatenbank, finden Sie eine grosse Auswahl Pressefotos, die wir Ihnen gerne wunschgemäss und hochauflöschlich zustellen.